

13.06.2025 – 10:00 Uhr

Gesundheit für ein besseres Bärenleben: Vet-Check bei Sam im Arosa Bärenland



Gesundheit für ein besseres Bärenleben: Vet-Check bei Sam im Arosa Bärenland

Am Donnerstag, den 12. Juni, wurde Braunbär Sam im Arosa Bärenland einer umfassenden veterinärmedizinischen Untersuchung unterzogen. Ziel des sogenannten Vet-Checks war es, den aktuellen Gesundheitszustand des 21-jährigen Bären zu überprüfen und altersbedingte Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Die Massnahme wurde von einem spezialisierten Team aus Tierärztinnen und Tierärzten durchgeführt.

Sam lebte insgesamt 18 Jahre unter schlechten Haltungsbedingungen im Zoo von Skopje in Nordmazedonien. Er fristete sein Dasein isoliert in einem kahlen Betongraben – ohne Struktur, Beschäftigung oder Rückzugsmöglichkeiten. Im Jahre 2022 konnte Bär Sam von der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ins Bündner Bärenschutzzentrum Arosa Bärenland gebracht werden und darf nun ein artgemässes Leben führen.

In den letzten Monaten zeigten sich bei ihm wiederholt Anzeichen eingeschränkter Beweglichkeit sowie gelegentliche Lahmheiten – Hinweise, die auf altersbedingte Gelenkprobleme wie Osteoarthritis hindeuten könnten. Der gestrige Gesundheitscheck sollte Klarheit darüber bringen.

«Solche Untersuchungen sind ein zentraler Bestandteil einer verantwortungsvollen Bärenhaltung. Insbesondere Bären wie Sam, die viele Jahre unter schlechten Bedingungen gehalten wurden, verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit», erklärt Bestandstierarzt des Arosa Bärenlandes, Dr. Wolfgang Zenker. «Wir wollen sicherstellen, dass mögliche Beschwerden rechtzeitig erkannt und behandelt werden.»

Standarddiagnostik für Grossbären

Im Rahmen des Vet Checks wurden unter Narkose unter anderem eine allgemeine klinische Untersuchung (inkl. Zähne, Augen, Fell, Krallen, Herz- und Lungenfunktion), ein Abdominal-Ultraschall sowie Röntgenaufnahmen von Wirbelsäule, Hüfte, Knie- und Sprunggelenken durchgeführt. Zusätzlich wurden Blutproben entnommen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in den kommenden Tagen erwartet. «Die Untersuchungen verliefen routinemässig und ohne Komplikationen. Wir warten nun noch auf die Detailbefunde», so Pascal Jenny, Präsident der Stiftung Arosa Bären. «Unser Ziel ist es, ihm die bestmögliche Betreuung zu bieten – auch im fortgeschrittenen

Alter.»

Weitere Schritte folgen nach Auswertung

Sobald alle Befunde vorliegen, wird das tierärztliche Team den weiteren medizinischen Fahrplan abstimmen. Sollten sich Anzeichen von degenerativen Gelenksveränderungen bestätigen, ist eine Behandlung mit Schmerzmitteln und je nach Schweregrad mit gelenkunterstützenden Präparaten vorgesehen. «Wir hoffen, dass Sam trotz möglicher altersbedingter Beschwerden noch viele gute Jahre im Arosa Bärenland geniessen kann», so Jenny.

«Sam steht stellvertretend für viele Tiere, die noch immer unter schlechten Haltungsbedingungen leiden müssen. Ihm weiterhin ein Leben voller Würde, Fürsorge und Respekt zu ermöglichen, ist Ausdruck unserer Verantwortung – und genau das, wofür das Arosa Bärenland und VIER PFOTEN stehen», sagt Christian Tohmé, Geschäftsführer von VIER PFOTEN Schweiz.

Hintergrund: Das Arosa Bärenland

Das Arosa Bärenland ist ein gemeinsames Projekt der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN und der Stiftung Arosa Bären. Es bietet geretteten Bären aus nicht artgemässer Haltung ein neues Zuhause in einem naturnahen, weitläufigen Lebensraum in den Schweizer Alpen. Ziel ist es, diesen Tieren ein möglichst natürliches Verhalten zu ermöglichen, ihre Gesundheit langfristig zu sichern und gleichzeitig Besuchende für den Tierschutz zu sensibilisieren.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Copyright: © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung der Originallogos, durch Einblendung der Schrift «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN – globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90

Medieninhalte



Dr. Wolfgang Zenker, Bestandstierarzt des Arosa Bärenlandes, bei den Vorbereitungen zur Narkose. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Das Team hebt Bär Sam nach der Narkose behutsam auf den Untersuchungstisch. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Nahaufnahme der Tatze von Bär Sam während des Gesundheitschecks. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Im Rahmen des Vet-Checks wurde unter Narkose unter anderem ein Ultraschall durchgeführt. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Bär Sam ist von der Narkose noch etwas benommen, aber schon wach. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN